

MÖNCHSROTH (pet) – Kommunale Politik an den Interessen der Menschen vor Ort auszurichten, hatte Edith Stumpf von der „Freien Bürgerliste Mönchsroth“ im Bürgermeisterwahlkampf als ihre Zielsetzung ausgegeben. Ab 1. Februar kommenden Jahres wird die 52-jährige Mittelschullehrerin, die im Kreistag der Fraktion der Freien Wähler angehört, dies umsetzen können. Stumpf hat die Wahl gegen Ulrich Lutz mit 60,3 Prozent der abgegebenen Stimmen für sich entschieden.

Bei einer ersten Begegnung mit der künftigen Bürgermeisterin im Rathaus wies Amtsinhaber Fritz Franke auf etliche „Baustellen“ in der Gemeinde hin: Wasserschutzgebiet, Einbau der Uranfiltrierung im Wasser-

turm, ein eng gestrickter Etat (das aktuelle Haushaltsvolumen beträgt rund drei Millionen Euro im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt), Sanierung der Rothachhalle, Kanalauswechslungen oder Investitionen für den Bauhof erwarten das künftige Gemeindeoberhaupt.

Persönlich betroffen war Franke von einigen Aussagen aus dem Umfeld der Wahlhelfer bezüglich des katholischen Kandidaten in einer evangelisch geprägten Gemeinde. 2011 Jahre nach Christi Geburt sollte dies

keine Rolle spielen, so Franke im Nachklang der Wahl, zumal in der Gemeindeagenda der Dreiklang „tolerant, lebenswert, offen“ festgeschrieben sei. Die beiden Kandidaten haben hingegen in gegenseitiger Achtung und Respekt ihren Wahlkampf absolviert, betonte Franke im Gespräch mit der FLZ.

Den Ausgang der Bürgermeisterwahl wollte und konnte in Mönchsroth vor dem Wahlsonntag am 13. November keiner voraussagen, ein Kopf-an-Kopf Rennen wurde aus der

Bevölkerung immer wieder genannt. Doch war es eine deutliche Entscheidung in allen drei Stimmbezirken. 110 Wähler gaben ihre Stimme per Briefwahl ab; 64 davon entschieden für Stumpf und 45 für den Diplom-Verwaltungswirt Lutz. Im Stimmbezirk für den Kernort Mönchsroth und den Siedlungen Sägfeld und Espan holte Stumpf 307 der 511 abgegebenen gültigen Stimmen, Lutz 204. Im Stimmbezirk mit den Außenorten Winnetten, Hasselbäch und Diederstetten und den Siedlungsbereichen

Nach der Bürgermeisterwahl in Mönchsroth richtet sich Blick auf Amtswechsel im Februar

Auf Stumpf warten einige „Baustellen“

Wahlergebnis fiel letztlich deutlicher aus, als es im Vorfeld erwartet worden war

Felsenkeller, Schmidfeld und an der Wittenbacher Straße erhielt Stumpf 162 von 264 gültigen Stimmen, für Lutz entschieden sich 102 Wahlberechtigte.

Unter den 889 abgegebenen Stimmen (was eine Wahlbeteiligung von 71,7 Prozent bedeutet) waren insgesamt nur fünf ungültige Votes dabei. Franke und Verwaltungsleiter Ulrich Götz, der als Wahlsachbearbeiter die Formalitäten der Wahl mit seinem Team im Vorfeld und am Wahlabend in der Grundschule Mönchsroth bearbeitete, werteten dies als gutes Zeichen für die Mündigkeit der Bevölkerung und das Interesse an der Gemeinde.

Die Rückschau auf die Wahl schloss Franke mit einem Dank an die Verwaltung mit Götz an der Spitze und den Wahlvorständen.